

Beilage 8

Fehlerquiz 2c 10. Nov. 1994 Namen der Partner: 1. 2. Punkte

1

1. Außerdem ist Kaugummi kauen während der Schulstunden sehr störend. R1
2. Wie Sie bereits wissen ist es wichtig sich nach jeder Mahlzeit die Zähne zu putzen. B2
3. Manchmal wird man angeschrien mit der Begründung das man schon so oft mit einem Kaugummi erwischt worden ist. R,B,G3
4. Ich finde das dieses Verbot aufgehoben werden sollte. R,B2
5. Es gibt schon zuckerfreie Kaugummis somit ist er nicht schädlich für die Zähne. G,B2
6. Das ist Medizinisch erwiesen. R1
7. Eine vorherige Terminvereinbarung zwischen den jeweiligem Schüler und Lehrer wäre günstig. G1
8. Ein Punkt der Hausordnung ist unpassend und ungerecht. Sie lautet: „Geräte der Unterhaltungselektronik ...“. G1
9. Es wäre besser Musik zu hören statt mit offenen Augen zu Träumen. R,B3
10. Es gibt Situationen da kann man sich nicht innerhalb von drei Tagen in der Schule melden. G,B3
11. Übernacht wurde ich plötzlich krank. Meine Eltern waren verreißt. R2
12. Ich selbst war in so eine Situation. G1
13. Man ist auf dem Land und es ist überall verschneit so das man nicht rauskommt. A,R,B4
14. Manchmal gibt es halt die Unglaublichsten Situationen. R1
15. Wenn meine Eltern mir erlauben das ich dieses Gerät in die Schule mitnehmen darf geht das niemanden was an. A,R,B5
16. Wenn ich mein Gerät verliere oder es wird kaputt dann habe ich die Verantwortung. A,G,B4
17. Sie glauben, daß die Schüler durch Musik hören einander nicht gut kennenlernen. R1
18. Das Musik hören zur Kommunikationsschwierigkeiten führen soll stimmt meiner Meinung nach nicht G,R,B.4
19. Dann können sie bessere Leistungen erbringen. Weil sie sich wohler fühlen. B1
20. Sehr geehrte Lehrer, Schüler und Elternvertreter! R1
21. Es gibt einen Grund warum ich möchte das dieser Brief veröffentlicht wird. B,R3
22. Es geht jeden einzelnen Schüler etwas an, und jedem den es interessiert, kann helfen. G,R,B3
23. Der Klassenordner soll nur 2. Aufgaben haben: die Klasse mit Kreide zu versorgen und löschen der Tafel. R2
24. Die Pausen sollen nicht geopfert werden, nur um zu sorgen damit die Klassentüre offen bleibt. G,B2
25. Das ist die Aufgabe von jeden einzelnen. G1
26. Sie haben das Recht beim läuten die Klasse verlassen zu dürfen. A,R,B3
27. Nicht mal alle Professoren halten sich daran. A1
28. Denkt daran auch Ihr seid 3 x im Jahr Klassenordner und dann seid auch ihr diesen Aufgaben nicht mehr verpflichtet. R,B4
29. Ich werde jede einzelne Gruppe mein Anliegen näherbringen. G1
30. Bei den Schülervertretern werde ich auf den geringsten Widerstand stoßen. R1
31. Das die Lehrervertretung sicher anders denkt, als die Schüler- und Elternvertretung ist verständlich. R,B3
32. Weil Sie glauben sicher, daß die Schüler zu spät kommen werden. G1
33. Unsere Klasse liegt im dritten Stock Altbau, wenn wir in der Früh die Klasse betreten ist es immer fürchterlich kalt und wir sitzen mit den Jacken in der Klasse. B3
34. In den fünf-Minutenpausen ist keine Zeit dafür. R1
35. Manche Schüler stellen die Stiefel in den Spint und wenn dann der Gatsch von den Schuhen tropft ist die Jacke ganz schmutzig. A,R,B4
36. Wenn man seinen Schlüssel zuhause vergißt und die Jacke in der Klasse ist, schreien die Lehrer gleich. G1
37. Mann kann einen Raucher das Rauchen nicht abgewöhnen, wenn er es nicht selbst will. G,R2
38. Dann muß er von Altbau runter vor das Schultor und dann rüber in den Hof. A,G 3
39. Ich möchte mich dafür einsetzen, daß jeder Schüler sich frei für die Wahl eines Garderobekästchen zu entscheiden. G1
40. Der Nachteil ist, das der Schüler seine Schulgegenstände von den entlegenen Kästchen holen muß. G,R3
41. Und sie müßten sie erlauben im Schulhof und woanders zu rauchen. G,R,B,A4
42. Es ist untersagt, Unterhaltungselektronikgeräte wie z.B. Walkmans und Discmans in die Schule mitzubringen. G1
43. Wenn dieses Verbot weiter bestehen würde, nehmen Sie den Schülern die letzte Freude. G1
44. Dank im Vorraus. R2
45. Ich möchte etwas vorbringen, was sie sicher interessieren wird, und wobei ich die Meinung vieler Schüler vertrete. R,B2
46. Ich finde jeder Schüler, in einer höheren Schule braucht etwas Geld mit. A,B3
47. Sie wollen in der Mittagspause etwas Essen gehen. R1
48. Es ist schon klar, daß wir in Turnen unseren Schmuck hinunter geben müssen. A1
49. Wir könnten diese Sachen den Turnlehrern geben und diese sperrt es in ihrer Kabine ein. G,B3

..... Punkte